

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 250/2017
Informationsvorlage		
Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒
Witjes, Silvia	nicht öffentlich	☐
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	6	21.09.2017
Erziehungsberatungsstelle hier: Tätigkeitsbericht		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt 06.06.06 Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:



Sachstandsbericht des Psychologischen Dienstes der Stadt Mettmann

Entwicklung der Anmeldezahlen 2016 und Arbeitsaktivitäten 2017

Dipl.-Psych.(NL) Silvia Witjes
Psychologische Psychotherapeutin
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Sachgebietsleiterin Erziehungsberatung (FB 4.2.5)



1. Einleitung

Das Berichtsjahr 2016 war gekennzeichnet von einer gesunkenen Anzahl betreuter Familien in der Beratungsstelle im Vergleich zum Vorjahr 2015.

Sinkend war auch die Anzahl der Neuanmeldungen. Hier zeigten sich, neben der vollständigen Einstellung der Sprechstunde in der Carl-Fuhlrott Realschule, die Auswirkungen des Ausscheidens von Frau Diplom-Psychologin Dalila Matilou zum Januar 2016 und die Tatsache dass die fehlenden Personalressourcen erst mit der Wiederbesetzung mit Frau Darmia Varatharajah im Juli 2016 aufgefangen werden konnten.

Ziel des jetzigen Sachstandsberichtes ist es erneut einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der Anmelde- und Fallzahlen des Dienstes im Jahr 2016 als auch einen Überblick auf Projekte des Dienstes im Jahr 2016/2017 zu geben.

2. Anmelde- und Fallzahlen 2013 – 2016

	2013 (mit Sprechstunden- projekt Carl-Fuhlrott Realschule ¹)	2014 (mit Sprechstunden- Projekt Carl-Fuhlrott Realschule)	2015 (mit Sprechstunden- Projekt Carl-Fuhlrott Realschule bis Sommer 2015)	2016
Gesamtzahl der Beratungsfälle	350	416	410	340
Neuaufnahmen	259	317	251	219

¹ Im Rahmen der Carl Fuhlrott Realschule bestand ein anonymisiertes Beratungsangebot für Schüler. Die Anzahl der durchgeführten Beratungsfälle wurde als Anzahl erfasst; die Schüler brauchten sonst keinerlei Angaben zu machen.

3.Teamzusammenstellung 2017

In 2017 besteht das Team der Beratungsstelle aus folgenden Mitgliedern:

Frau Ninette Lackner (29,5 Wochenstunden)
Diplom-Psychologin

Frau Sabine Berendonck (27 Wochenstunden)
Diplom-Heilpädagogin

Frau Angelika Klug (39 Wochenstunden)
Sekretariat/Verwaltung

Frau Darmia Varatharajah
Psychologin; M.Sc. (24 Wochenstunden)
01.07.2016 - Ausgeschieden am 30.06.2017; Stelle mit 19,5 Std. zurzeit nicht besetzt

Frau Cornelia Ulmer (19,5 Wochenstunden, ab 01.08.2017 mit 24 Stunden)
Diplom-Psychologin

Frau Silvia Witjes (30 Wochenstunden)
Diplom-Psychologin (NL)
Psychologische Psychotherapeutin
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Leiterin des Psychologischen Dienstes

Als geringfügig Beschäftigte:

Herr Olaf Meier (ca. 2 Wochenstunden)
Systemischer Familientherapeut

Frau Jennifer Görtz
Sozialpädagogin mit 3 Wochenstunden

4. Projekte und Entwicklungen der Beratungsstelle in 2016/2017

Das erste Halbjahr 2016 war gekennzeichnet vom Wegfall erheblicher Personalressourcen in der Beratungsstelle. Der Schwerpunkt in der Arbeit für das Team lag daher auf der Aufrechterhaltung des psychologischen Beratungsangebotes für Mettmanner Familien mit möglichst kurzen Wartezeiten nach Anmeldung (2-3 Wochen) sowie der weiteren Versorgung der Familienzentren.

Mit dem Eintreten von Frau Jennifer Görtz als geringfügig Beschäftigte 2016 gelang es zunächst die weitere Versorgung des Familienzentrums Kirchendelle zu realisieren, andere Angebote wie z.B. "Trennungs- und Scheidungsgruppen für Kinder", Präventive Kindergruppenarbeit in den Familienzentren oder auch Hochkonfliktberatungen bei Trennung und Scheidung mussten zunächst ruhen.

Nach dem Eintreten von Frau Varatharajah ab 01.07.2016 als Psychologin konnten folgende Projekte reaktiviert oder neu durchgeführt werden:

1. Erneute Durchführung einer Trennungs- und Scheidungsgruppe für Kinder im Herbst 2016 und Begin 2017 in Kooperation mit einem freien Träger (Shed e.V.) mit begleitender Elternarbeit.
2. Erneute Durchführung des Gruppentrainings für Vorschulkinder „Mutig werden mit Till Tiger“ im Frühjahr 2017 im Katholischen Familienzentrum.
3. Marburger Konzentrationstraining für Kinder. Bedingt durch die stetige Nachfrage von Eltern und auch Schulen nach Hilfe-stellungen für aufmerksamkeitsauffällige Kinder in den Eingangs-klassen der Grundschulen wurde im Frühjahr 2017 in Kooperation mit der Astrid Lindgren Schule ein Gruppentraining für Kinder der Eingangsklassen durchgeführt. Das Training wurde in der Schule selbst durchgeführt.
4. Durchführung einer Mutter-Kind Gruppe für Flüchtlingskinder, die zurzeit kein Betreuungsangebot in einer Kindertageseinrichtung haben ab September 2017. Nachdem es hierzu ein erstes Gruppenangebot im Frühjahr 2017 im Mehrgenerationenhaus gegeben hat, kann durch die Bewilligung von Landesfördermittel an die Beratungsstelle ein zweites Projekt unter Leitung von Frau Dipl. – Heilpädagogin Sabine Berendonck realisiert werden.

5. Qualifikation des Sekretariatsbereiches: Im Jahr 2016/2017 konnte erstmalig die Weiterqualifikation der Sekretärin der Beratungsstelle zur zertifizierten „Teamassistentin BKE (Bundeskonzferenz für Erziehungsberatung)“ realisiert werden. Die Tätigkeit im Sekretariat einer Beratungsstelle unterscheidet sich grundlegend von den Aufgaben der Bürokräfte in anderen Büro- und Verwaltungsbereichen. Die üblichen Verwaltungskenntnisse reichen hier nicht aus; es werden u.a. besondere kommunikative Fähigkeiten gegenüber Ratsuchenden benötigt, da das Verhalten der Sekretariatskraft die Rahmenbedingungen mitgestaltet unter denen die letztendliche Beratung durch die Fachkraft erfolgt. Des Weiteren muss die Sekretariatskraft die Sachgebietsleitung und die Beraterinnen unterstützen bei der Umsetzung organisatorischer und teambezogener Aufgaben. Die jetzige Sekretariatskraft, Frau Angelika Klug, qualifizierte sich daher in einer Weiterbildungsreihe (4 Module) bei der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung zur zertifizierten Teamassistentin. Damit verfügt inzwischen auch der Verwaltungs- und Sekretariatsbereich der Beratungsstelle über eine zeitgemäße, den tatsächlichen Anforderungen gerecht werdenden, hoch kommunikative und moderne Verwaltungsstruktur mit einer selbständig arbeitenden Teamassistentin und deutlichen Qualitätsverbesserungen für Ratsuchende und das Beratungsstellenteam.

5. Fazit und weiterer Ausblick:

Das Berichtsjahr 2016 war gekennzeichnet von fallenden Anmelde- und Betreuungszahlen auf dem Hintergrund des Ausscheidens von MitarbeiterInnen.

Mit der Wiederbesetzung der psychologischen Stelle ab Juli 2016 konnten zunächst einige Projekte reaktiviert werden. Leider wird es durch das nochmalige Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin zum 01.07.2017 erneut zu einer Stellenvakanz kommen. Die konkrete Wiederbesetzung der Stelle ist zurzeit ausgeschrieben, so dass das Team der Beratungsstelle ab Mitte 2017 sich erneut auf wesentliche Kernaufgaben konzentrieren muss. Dieses wird sich vermutlich erneut auf die Fallzahlen 2017 auswirken.

Erfreulicherweise war die Stadt Mettmann im Sommer 2017 allerdings in der Lage, die seit langer Zeit notwendige (Teil-)renovierung des Wartezimmers, Spielzimmers, des Flurs und der Toiletten der Beratungsstelle durchzuführen und so das die Beratungsstelle sich in diesen Räumen seinen Klienten in einem „neuen frischen Aussehen“ präsentieren kann. Die Renovierung der Mitarbeiterräume und des Sekretariats ist für 2018 in Aussicht gestellt.

Für weitere Fragen zum Sachstandbericht steht die Leiterin des Psychologischen Dienstes gerne beim Jugendhilfeausschuss am 21.09.2017 zur Verfügung.

Anlage: Controlling Bericht des Psychologischen Dienstes 2016